



Auszug aus der Laudatio anlässlich der Verleihung der ersten KOMPETENT⁴-Ehrenbotschafter-Zertifikate am 19.06.2012, gehalten von Frau Dr. Regina Gellrich, Leiterin der PONTES-Agentur am IBZ St. Marienthal

„Sehr geehrte Damen und Herren, bevor ich zur Vorstellung der auszuzeichnenden Ehrenbotschafter komme, gestatten Sie mir bitte ein paar Worte vorab.

Der Impuls für die Berufung von Ehrenbotschaftern für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in unserer Euroregion stammt von einem Mann, der sich selbst unermüdlich für das Zusammenwachsen unserer Dreiländerregion engagiert hat – vom ehemaligen Bürgermeister der Stadt Zawidow, Herrn **Herrn Józef Sontowski**. Ich erinnere mich noch gut an den Euroregionalen Girls‘ & Boys‘ Day 2011, als wir zum Abschluss in der wunderschönen neuen Turnhalle der Zawidower Schule an die deutschen, polnischen und tschechischen Schüler feierlich die Euregiokompetenz-Zertifikate KOMPETENT⁴ vergaben. In seiner überzeugenden, gewinnenden Art sprach er damals zu den Jugendlichen, wie wichtig es ist, Grenzen zu überwinden und unsere Region gemeinsam zu gestalten, wie wichtig es für das gegenseitige Verständnis ist, gemeinsam zu arbeiten, aber auch die Sprachen unserer Nachbarn zu lernen. Und im Nachgang sagte er zu mir: Unsere Jugendlichen brauchen dafür Vorbilder – und es gibt viele solcher Vorbilder, aber diese müssen stärker in der Öffentlichkeit sichtbar werden. So entstand die Idee der Ehrenbotschafter.

Józef Sontowski selbst kann die Umsetzung seiner Idee leider nicht mehr miterleben, denn Mitte April diesen Jahres erreichte uns die traurige Nachricht von seinem Ableben, die uns sehr betroffen gemacht hat.

Józef Sontowski war zweifelsohne ein solches Vorbild: Er war ein „beispielhafter Grenzgänger im Dreiländereck“, wie die Sächsische Zeitung ihn bezeichnete. Und Dr. Goetze vom MEETINGPOINT MESSIAN beschrieb ihn, wie man es nicht treffender machen könnte: „Er sprach als Pole ein deutsch, was die andere Sprache, die Deutsche also, in einzigartiger Weise funkeln und aufblühen ließ, und er konnte dieser Sprache, die nicht die seines Landes war, Wortwitz und Kraft abgewinnen, die erkennbar machten: als Bürgermeister einer kleinen polnischen Stadt, für die er lebte, war zugleich sein Denken bis auf den Grund europäisch...“

Es ist uns deshalb ein besonderes Bedürfnis die allererste Urkunde zur Auszeichnung als Ehrenbotschafter posthum an **Herrn Józef Sontowski** zu überreichen.

Die Auszeichnung nimmt der stellvertretende Bürgermeister von Zawidow - Robert Łęczny - entgegen.

[...]